



Fraktion Die Unabhängigen

Fraktionsgeschäftsführer
Thomas Wolf

☎ + 49 2171 743625

☎ + 49 2171 743640

Kölner Straße 72;
51379 Leverkusen

fraktion@unabhaengig-in-leverkusen.de
<http://unabhaengig-in-leverkusen.de>

Fraktion Die Unabhängigen • Kölner Str. 72 • 51379 Leverkusen

Herrn
Oberbürgermeister
Reinhard Buchhorn
Friedrich-Ebert-Platz 1

Leverkusen, den 23.01.2014

51373 Leverkusen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Buchhorn,

bitte nehmen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnungen der zuständigen Gremien und des Rates:

Haus der Berufsorientierung für Leverkusen

Umsetzung der Standardelemente zur Berufs- und Studienorientierung innerhalb des Neuen Übergangssystems Schule-Beruf NRW (NÜS)

Die Verwaltung richtet ein „Haus der Berufsorientierung“ im ehemaligen Ausbildungsbetrieb der Deutschen Bahn auf dem Gelände der Neuen Bahnstadt Opladen ein.

Für die Kosten soll durch die örtlichen Träger, die Agentur für Arbeit, die Wirtschaft unter Federführung der Kommune ein Finanzierungsmodell entwickelt werden.

- 2 -

Begründung:

Seit dem 01.08.2012 beteiligt sich die Stadt Leverkusen mit der Einrichtung einer kommunalen Koordinierung aktiv an der Umsetzung des landesweiten „Neuen Übergangssystem Schule-Beruf NRW“. Mit dem NÜS sind Standardelemente entwickelt worden, durch die der systematische Prozess der Berufs- und Studienorientierung beginnend ab der Jahrgangsstufe 8 bis hinein in eine Ausbildung oder ein Studium definiert wird.

Standardelement **Potenzialanalyse**

Potenzialanalysen werden für alle Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen aller weiterführenden Schulen eingeführt und vom Land NRW finanziert.

In der Jahrgangsstufe 8 soll die Potenzialanalyse außerhalb der Schule in überbetrieblichen Bildungsstätten durchgeführt werden. Schwerpunkt der Potenzialanalyse ist eine eintägige Durchführung im Umfang von mindestens 6 Stunden an einem außerschulischen Lernort mit Bezug zu mindestens zehn verschiedenen Berufsfeldern.

Standardelement **Berufsfelderkundung**

Die dreitägige Berufsfelderkundung knüpft an die Potenzialanalyse an und hilft, eine begründete Entscheidung für ein Berufsfeld im Schülerbetriebspraktikum zu treffen. Berufsfelderkundungen finden möglichst in Betrieben statt.

Das bedeutet für Leverkusen, dass pro Jahrgang ca. 1400 Schülerinnen und Schüler an der eintägigen Potenzialanalyse und der dreitägigen Berufsfelderkundung teilnehmen werden.

Zur Gewährleistung vergleichbarer Qualitätsstandards soll ein zentraler Durchführungsort zur Umsetzung der Standardelemente im NÜS eingerichtet werden. Verschiedene Träger sollen zu einer Kooperationsgemeinschaft zusammengeführt werden, ihre jeweiligen Ressourcen einbringen und gegenseitig von diesen profitieren. Die Träger sollen die ihnen zur Verfügung stehenden Kapazitäten an Gewerken (Handwerk, Industrieberufe, Dienstleistung, Pflege, Verwaltung, Forschung etc.) einbringen. Die Forderung des NÜS, mindestens 10 verschiedene Berufsfelder für die Potenzialanalyse vorzuhalten, kann praxisgerecht erfüllt werden. Eine gemeinsame Schulung des eingesetzten Personals erhöht die Qualität und Vergleichbarkeit der Ergebnisse.

Das Haus der Berufsorientierung bündelt Potenzialanalysen und Berufsfelderkundungen unter einem Dach mit gleichen Qualitätsstandards.

Die Einbindung in die Neue Bahnstadt Opladen ist wegen des Innovationscharakters dieses Projektes und des dort entstehenden Campus der FH Köln ideal.

- 3 -

Leverkusen wird durch die Einrichtung des Hauses der Berufsorientierung flächendeckend für alle Schülerinnen und Schüler aller Leverkusener Schulformen und Schulen eine beispielhafte Umsetzung des NÜS dokumentieren und sich wieder an die Spitze der Bildungsoffensive im Rahmen des NÜS setzen.

Thomas Wolf



(Fraktionsgeschäftsführer) (Ratsherr)

gez. Jürgen Scharf

A. Mertgen



(Fraktionsvorsitzender)

gez. Manuel Lindlar

Ratsherr